

03.09.2021 - 14:26 Uhr

CGTN: China verspricht, den grenzüberschreitenden Handel besser zu regulieren und spricht sich für die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen aus

Peking (ots/PRNewswire) -

China wird landesweit die Idee einer "Negativliste" für den grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr einführen, ein Schritt, der die Transparenz und Vorhersehbarkeit des Geschäftsumfelds im Lande verbessern soll.

Die Ankündigung wurde von Präsident Xi Jinping auf dem Global Trade in Services Summit auf der diesjährigen China International Fair for Trade in Services (CIFTIS) per Videolink gemacht.

Das Konzept wurde [erstmals](#) im Juli dieses Jahres in der südchinesischen Provinz Hainan - dem einzigen Pilot-Freihandelsafen des Landes - eingeführt und sieht Verwaltungsmaßnahmen in 11 Kategorien vor. In Bereichen, die nicht in der Liste aufgeführt sind, werden in- und ausländische Dienstleister gleiche Wettbewerbsbedingungen haben und gleichen Marktzugang im Hafen genießen, so die Beamten.

"Wir werden uns auf einer höheren Ebene öffnen", sagte Xi auf der Messe und versprach, die Unterstützung für den Dienstleistungssektor für diejenigen zu verstärken, die sich bereit erklärt haben, die Belt and Road Initiative (BRI) gemeinsam aufzubauen.

China werde die Ergebnisse seiner technologischen Entwicklung mit der Welt teilen und hoffe, in der Zeit der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie Hand in Hand mit der Welt zu arbeiten.

Xi bezeichnete den Dienstleistungsverkehr als wichtigen Teil des internationalen Geschäfts und als wesentlichen Bestandteil des internationalen Handels und drängte auf eine Verbesserung der Vorschriften in diesem Sektor.

Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen

In seiner Rede sprach sich Xi auch für die Unterstützung innovationsorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus. "[Wir werden] die Reform des New Third Board (Nationale Aktienbörse und Kursnotierungen) vertiefen", so Xi.

Das 2013 ins Leben gerufene Board soll kleinen und mittleren Unternehmen einen neuen Finanzierungskanal mit niedrigen Kosten und einfachen Börsenzulassungsverfahren bieten. Offizielle Daten zeigen, dass etwa 70 Prozent der aufgeführten KMU im Jahr 2020 trotz der verheerenden Auswirkungen der Covid-19-Pandemie Gewinne erzielten.

Der chinesische Präsident kündigte auch die Einrichtung einer neuen Börse in Peking an, die eine primäre Plattform für innovationsorientierte KMU sein soll. Sie wäre die dritte Börse des Landes nach den Börsen im Finanzzentrum Shanghai und in der südlichen Stadt Shenzhen.

Die neue Börse wird hoffentlich als Bindeglied für einen mehrstufigen Kapitalmarkt dienen, heißt es in einer offiziellen Erklärung, die die chinesische Wertpapieraufsichtsbehörde nach Xis Rede veröffentlichte.

Sie wird auf staatliche Unternehmen abzielen und deren Expansionstrend respektieren, um die Eingliederung und Zielgenauigkeit zu verbessern, heißt es weiter.

<https://news.cgtn.com/news/2021-09-02/President-Xi-Jinping-addresses-global-trade-in-services-summit-13eopRZ7Tc4/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=1A257cOmZQU>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100877053> abgerufen werden.